

(Catalogue méthodique de la collection des Reptiles du Muséum d'histoire naturelle de Paris 1851) sich im Pariser Museum gleichfalls ein junges Individuum von dieser Art befindet, welches inmitten eines Klotzes Campescheholz aus Haiti gefunden wurde; diese Schlange scheint demnach vorzüglich die hohlen Stämme der Campeschebäume zu ihrem Aufenthalte zu wählen.

Beschreibung meines Exemplars.

Die vordern zwei Drittheile des Kopfes sind mit regelmässigen Schildern von dunkelbrauner Farbe bedeckt, das hintere Drittheil mit Schuppen; ebenso die untern Parthien des Kopfes und der Kehle. Zwischen den Augen 3 Schilder, wovon das mittelste das grösste; hinter diesen noch zwei kleinere; zur Seite der letzten und hinter denselben bis an den Hals Schuppen von derselben Form, wie am Oberkörper. Von den Augen bis an die Oberlippe noch 3 Reihen Schilder, wovon die den Augen nächste 6, die zweite 2, die dritte wieder 6 zählt. Die Nasenlöcher stehen etwas seitlich zwischen 3 Schildern. Die Augen liegen in einem Halbkreise von 5 Schildchen, welcher unten an die Lippenschilder stösst. Lippenschilder oben wie unten ein Dutzend. Die untern Schwanzschilder sind ungetheilt. Vom Nacken bis zur Schwanzspitze zählt man ungefähr 70 rothbraune schiefstehende, oft getheilte Flecken von ungleicher Grösse und Form, welche an jeder Seite von einer entsprechenden Anzahl kleinerer begleitet werden. Die Schilder des Unterkörpers zählen zwei parallelaufende Fleckenreihen, deren einzelne Flecken abwechselnd gestellt sind; sie sind von hellerer Farbe, als die des Oberkörpers. Die Schuppen sind allenthalben sehr klein und glatt.

Dimensionen nach Pariser Zollen.

Ganze Länge von der Nase bis zur Schwanzspitze 13 Zoll.

Schwanz 1 Zoll 4 Linien.

Kopf 5 Linien.

Mundspalte $3\frac{1}{2}$ Linien.

Stärke die einer ausgewachsenen *Anguis fragilis*.

Arvicola neglectus (Thompson!*)

Die vernachlässigte Feldmaus.

Von Dr. A. Dehne.

In dieser Feldmaus, welche auch im Königreiche Sachsen z. B. an der Mulde bei Penig und im Lössnitzgrunde vorkommt, glaubte *de Selys*

*) Abgebildet in *de Selys Faune belge*, 1842 unter dem Namen *Arvicola agrestis*.